

Fraktion der Grünen im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Boris Schwartz
Karin Binsteiner
Dr. Alice Beining
Siegfried Liedl

Für den Antrag:
Bündnis 90 / Die Grünen

11.12.2024

Antrag: Start des Parkraummanagements Freiham (Version 12/2024)

Der Bezirksausschuss 22 fordert das Mobilitätsreferat und das Baureferat auf, die vorgesehene Einführung des Parkraummanagements Freiham umgehend zu starten.

Die im BA-Antrag 20-26 / T 053491 „Verkehrskonzept 22: Parkraummanagement Freiham“ vom 15.11.2023 geforderten Komponenten sind auf der Basis der Beschlussvorlage (Kapitel 4) „Parkraummanagement in München Umsetzung Sektor VI, Teil 2“ mit Beschluss der Stadtratsvollversammlung am 18.12.2024 zügig umzusetzen.

In der ersten Stufe in den bereits fertiggestellten Bereichen

- Hans-Dietrich-Genscher-Straße (Nord, westliche Seite)
- Helmut-Schmidt-Allee (westlich Aubinger Allee)

schlägt der Bezirksausschuss folgende Maßnahmen zusammen mit den verkehrlichen Anordnungen und dem Einrichten von Parkautomaten / Handyparkfreischaltung vor:

- Hans-Dietrich-Genscher-Straße an allen Werktagen von 9-23 Uhr
 - Parkzone mit einer Höchstparkdauer von 3 Stunden
 - 2 allgemeine Abstellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen mit 3 Stunden Höchstdauer

- Helmut-Schmidt-Allee auf der Nordseite an allen Werktagen von 9-21 Uhr
 - Gebührenpflichtiges Parken von maximal 2 Stunden
 - 1 allgemeiner Abstellplatz für mobilitätseingeschränkte Personen mit 2 Stunden Höchstdauer
- Helmut-Schmidt-Allee auf der Südseite an allen Werktagen von 9-21 Uhr
 - Gebührenpflichtiges Parken von maximal 2 Stunden
 - 2 allgemeine Abstellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen mit 2 Stunden Höchstdauer
 - an Schultagen
 - zwischen Aubinger Allee und der Querungshilfe eingeschränktes Halteverbot mit einer Höchstparkdauer von 30 Minuten
 - Schulbushaltestelle auf der Südseite westlich der Querungshilfe

Die besonderen Regelungen berücksichtigen den Sportbetrieb am Sportpark Freiham (in der Regel maximal 2 Stunden Sportaktivität) sowie des Bildungscampus Freiham. Ein Ausweichen des Kurzzeitparkens von Besuchenden des ZAM auf die Helmut-Schmidt-Allee erfordert eine kostenpflichtige Bewirtschaftung an Werktagen in diesem Bereich.

Kontinuierliche Ausweitung

Die Bereiche für Laden, Liefern, Leisten, mobilitätseingeschränkte Personen sowie Abstellplätze für Car-Sharing, Fahrräder/Lastenräder und E-Scooter sind in den neuen fertiggestellten Straßen

- Christel-Sembach-Krone-Straße
- Marie-Luise-Jahn-Straße
- Otto-Meitinger-Straße
- Ute-Strittmatter-Straße
- Grete-Weil-Straße
- Gustl-Bayrhammer-Straße
- Ellis-Kaut-Straße
- Hans-Stützle-Straße

in Abhängigkeit von den Nutzungsschwerpunkten einzurichten. Für die Vermeidung des Dauerparkens auf öffentlichen Grund bietet sich eine Höchstdauer von 3 Stunden an, beschränkt auf die Zeiten werktags montags bis freitags zwischen 9 und 21 Uhr. Eine durchgängige Parkzeit von 18 – 9 Uhr ist damit an jedem Tag möglich.

Auf Basis des Entwurfs zur Detailplanung (Mobilitätsreferat vom 12.11.2024, s. Anhang) sind Rückmeldungen des Bezirksausschusses und weiterer Belangevertreter*innen als 1. Ausbaustufe dem Bezirksausschuss vorzustellen.

Öffentliche Kommunikation

Eine öffentliche Kommunikation zur Einführung der Parkraumbewirtschaftung unter Einbeziehung des Stadtteilmanagements Freiham und den Wohnungsbaugesellschaften ist erforderlich. Die Präsentation der Planungen zur Parkraumbewirtschaftung und von Angeboten im privaten Raum (TG-Plätze, Ladestationen, Sharingstationen) wurde bereits im 6. Forum Freiham am 27.11.2024 vorgestellt.

Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ)

Die Überwachung durch die KVÜ ist parallel zu starten und sukzessive zu erweitern. Bis zur Übergabe der Überwachung an die KVÜ sind Kontrollen durch die Polizeiinspektion 45 erforderlich und einzuplanen. Eine Kompetenzaufteilung während der Bewirtschaftungszeit und außerhalb dieser Zeit zwischen KVÜ und PI 45 ist zu überdenken und einheitlich zu gestalten.

Benachbarte Wohnviertel

Zum Stand und der Entwicklung des Parkdrucks im angrenzenden Bereich Neuaubing West bittet der Bezirksausschuss das Mobilitätsreferat die Ergebnisse eines Monitorings dem Gremium halbjährlich zuzuleiten.

Begründung:

Zur Begründung des BA-Antrag vom 15.11.2023 ergeben sich keine Änderungen, **die Dringlichkeit ist nochmals zu betonen**, da ein regelwidriges Gehwegparken in den Straßen auch die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen behindert:

„Das Abstellen von Fahrzeugen in den genannten Anwohnerstraßen ist bereits vor Abschluss der Baumaßnahmen unkoordiniert, bis hinein in Bereiche von zukünftigen Grünbereichen. Die final ausweisbaren Parkplätze werden die Abstellmöglichkeiten weiter einschränken.

Die Notwendigkeit eines Parkraummanagements wurde bereits für die digitale Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept Stadtbezirk 22 (März 2021) von der Verwaltung vorgeschlagen und von den Bürger*innen unterstützt. Diese Komponente ist nach Abschluss der Baumaßnahmen in den betroffenen Straßen unabhängig von weiteren Komponenten des Verkehrskonzepts umsetzbar.

Weitere Anreize zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs wie Car-Sharing / Mobilitätsstationen sind zusammen mit den Maßnahmen zum Parkraummanagement umsetzbar.

Die Ausweitung des Einsatzbereichs der kommunalen Verkehrsüberwachung auf Freiham als "Stadt in der Stadt" bietet sich an, die Kapazitäten der Polizeiinspektion 45 können für polizeiliche Kernthemen genutzt werden."

Anhang: Bereits errichtete Straßenabschnitte



Christel-Sembach-Krone-Straße mit Behinderungen durch Gehwegparker



Marie-Luise-Jahn-Straße mit Behinderungen durch Gehwegparker



Otto-Meitinger-Straße mit Baustelle für Wertstoffcontainer



Ute-Strittmatter-Straße mit Teilgestaltung auf der Nordseite/Querung Fahrradstraße



Gustl-Bayrhammer-Straße mit Behinderung durch Gehwegparker



Hans-Stützle-Straße mit bereits eingerichtetem Mobilitätspunkt

